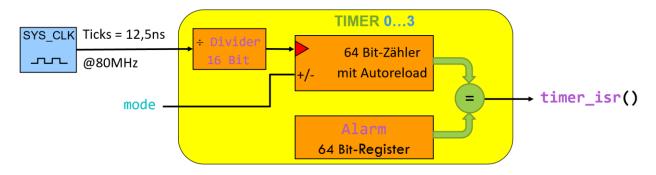


Timer sind Hardware-Zeitgeber, die unabhängig von der sonstigen Programmierung arbeiten. Sie bestehen im Wesentlichen aus einer Zählerereinheit mit (internem) Taktgeber. Wird ein externer Eingang für den Takt verwendet, spricht man von einem **Counter**, da hier dann die eintreffenden Impulse gezählt werden können.

Mit Timern können quarzgenaue Verzögerungszeiten (z.B. für eine Uhr) realisiert werden. In der Regel wird ein Timer zusammen mit einem Interrupt verwendet. Der Timer löst dann nach der konfigurierten Zeit einen Interrupt aus.

Aufbau der Timereinheiten beim ESP32



Eine Timer-Einheit des ESP32 besteht aus einem einstallbaren Vorteiler (Divider, Prescaler), einem 64 Bit-Zähler und einem 64 Bit-Vergleichs-, bzw. Alarm-Register. Der Zähler wird vom heruntergeteilten Systemtakt hochgezählt. Die Zählfrequenz ergibt sich zu:

$$frequency = \frac{SYS_CLK}{Divider} = \frac{80 \text{ MHz}}{Divider}$$

Erreicht der Zähler den voreingestellten Wert im Alarmregister, wird der Timer-Interrupt ausgelöst. Gleichzeitig wird der Zähler wieder auf 0 gesetzt und der Zählvorgang beginnt von neuem. Die Zeit bis zum Auslösen des Interrupts kann folgendermaßen berechnet werden:

$$t_{int} = \frac{Alarm}{frequency}$$

Damit ergeben sich bei 80 MHz Systemtakt unterschiedlichste Einstellmöglichkeiten für t_{int}:

	Alarm	
1.000.000	1.000.000	264
2,5 ms	50 ms 2,5 ms	14623 Jahre
37,5 ms	75 ms 37,5 ms	21935 Jahre
0,1 s	ms 0,1 s	29247 Jahre
1s	Oms 1s	84942 Jahre
10 s	00 ms 10 s	5,849 Mio J
100 s	ms = 1 s 100 s	58,49 Mio J
819 s	19 s 819 s	a. 480 Mio J



IT: Hardwarenahes Programmieren

Name: Rahm
Datum: 26.10.2022
1_7_3_Timer_Interrupt.docx

Programmierung: Timer Interrupt

1.7.3.2

Funktionen zur Timerprogrammierung in der Arduino-IDE

```
Erzeugung eines Handles und Start des Timers:
      hw_timer_t *timer = timerBegin (frequency)
                   Handle auf Objekt der Klasse hw_timer_t
         frequency: 1.221 Hz ... 40.000.000 Hz
Tatsächliche Frequenz zurücklesen:
      frequency = timerFrequency( timer )
Interrupt-Service-Routine mit Handle verbinden:
      timerAttachInterrupt ( timer, &timer_isr)
         &timer isr: Interrupt-Service-Routine (Pointer)
Alarm-Wert schreiben und Autoreload aktivieren:
      timerAlarm( timer, Alarm, AutoReload, reloadCount )
         Alarm: 2 ... 2 64
         AutoReload: true, false (= One Shot)
         reloadCount: 0
Timer starten und stoppen. Zählwert bleibt erhalten:
      timerStart( timer )
      timerStop( timer )
Zähler auf 0 zurücksetzen:
      timerRestart( timer )
Timer-Interrupt-Routine:
      IRAM_ATTR void timer_isr( void ) { }
          IRAM ATTR: Verschiebt ISR ins Instruction-RAM
```



IT: Hardwarenahes Programmieren

Datum: 26.10.2022 1_7_3_Timer_Interrupt.docx

Programmierung: Timer Interrupt

1.7.3.3

Mit dem Timer des ESP32 soll eine LED im Sekundentakt getoggled werden. Die Timer-ISR muss daher im Sekundentakt aufgerufen werden und die LED togglen.

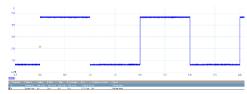
Für die Interruptzeit t_{int} = 1s wird **frequency** und **Alarm** auf 1.000.000 gesetzt:

$$t_{int} = \frac{Alarm}{frequency} = \frac{1.000.000}{1.000.000} = 1s$$

Einer der beiden Werte Divider (16 Bit) oder Alarm (64 Bit) muss zunächst gewählt werden, dann lässt sich der fehlende Wert berechnen.

Arbeitsauftrag

- 1. Programmieren und testen Sie den abgebildeten Programmcode. Analysieren Sie das Programm.
- 2. Messen Sie mit dem Oszilloskop die Ein- und Ausschaltzeit der LED nach.



3. Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse.

```
const int LEDpin = 32;
const unsigned long Alarm = 1'000'000;
const unsigned long frequency = 1'000'000;

hw_timer_t *timer1 = NULL;
volatile byte led = LOW;

void IRAM_ATTR timer_isr(void)

{
  led = !led;
  digitalWrite(LEDpin,led);
}

void setup()

{
  pinMode(LEDpin,OUTPUT);
  timer1 = timerBegin(frequency);
  timerAttachInterrupt(timer1,&timer_isr);
  timerAlarm(timer1,Alarm,true,0);
}

void loop() {}
```



IT: Hardwarenahes Programmieren

Programmierung: Timer Interrupt

Datum: 26.10.2022 1_7_3_Timer_Interrupt.docx

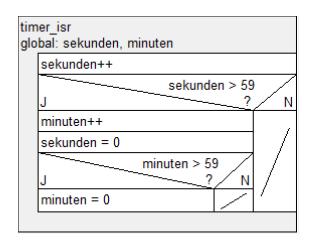
1.7.3.4

Mit dem Hardware-Timer lassen sich aus der Frequenz des Systemquarzes sehr genaue Zeiten ableiten. Daher lässt sich damit gut eine (Quarz-) Uhr programmieren.



Arbeitsauftrag

- Verwenden Sie einen Timer, um eine Uhr mit Minuten- und Sekunden-Anzeige zu realisieren. Geben Sie die Zeit auf dem LC-Display aus.
- Realisieren Sie eine Start/Stop-Funktion mit Taster S3.
- 3. Fügen Sie eine Timer-Reset-Funktion mit S4 hinzu.
- Zeigen Sie auch die Millisekunden an (= 1/1000 s).
 Hinweis: Ändern Sie den Alarmwert entsprechend ab.



```
Ausgabe der Uhrzeit mit sprintf():
```

```
sprintf(buffer, "%02u: %02u", minuten, sekunden);
lcd.setCursor(0,0);
lcd.print(buffer);
```

5. Weitere Möglichkeiten sind:

Zwischen- und Rundenzähler, Quarzuhr mit Zeiteinstellung über Taster oder alternativ seriellen Monitor, Wecker mit Alarm über Lautsprecher, Tages- und Wochenalarme, usw.